



Gemeinde Grub a.Forst

Niederschrift über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst

Sitzungsdatum: Montag, 07.12.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Grub a.Forst

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015 | Amt1/539/2015 |
| 2 | Amtliche Mitteilungen | Amt1/540/2015 |
| 2.1 | Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt | Amt1/528/2015 |
| 2.2 | Hotelentdecker-Wochenende Coburg.Rennsteig | Amt1/530/2015 |
| 2.3 | Orientierungsfahrt des AMC-Coburg am 05.03.2016 | Amt1/533/2015 |
| 2.4 | Begutachtung der "Friedenslinde" im Steinweg | Amt1/538/2015 |
| 2.5 | Weitere Vorgehensweise zum Spielplatz am Schützenhaus | Amt1/550/2015 |
| 2.6 | Beachvolleyballgelände im Freizeitpark Auengrund: E-Mail des 1. Vorsitzenden der Freunde und Förderer des Volleyballsports in Grub a.Forst | Amt1/549/2015 |
| 2.7 | Grüber Marktfreitag: Benennung von Klaus Köhler als ehrenamtlicher Marktleiter | Amt1/551/2015 |
| 3 | Bekanntgabe dringlicher Anordnungen | Amt1/541/2015 |
| 4 | Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten | Amt1/542/2015 |
| 5 | Stellungnahme der Gemeinde Grub a.Forst zum Netzentwicklungsplan 2025 - Version 2015 - | Amt1/552/2015 |
| 6 | Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Kanalbenutzungsgebühren der Gemeinde Grub a. Forst ab 01.01.2016 | Amt2/186/2015 |
| 7 | 2. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Grub a.Forst | Amt2/185/2015 |

- | | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 8 | Anträge und Verschiedenes | Amt1/543/2015 |
| 8.1 | Antrag des TSV Grub a.Forst - Abt. Kinderturnen auf Nutzung der Schulturnhalle für einen Spielenachmittag | Amt1/553/2015 |
| 8.2 | GR Peter Pillmann: Zunahme des motorisierten Verkehrs auf Grund abgebauter Verkehrszeichen auf Feldwegen | |
| 8.3 | GR Dr. Matthias Kreisler: Geschotterter Weg vom Rathaus zur Austraße | |
| 8.4 | GRin Maria Lessig: Arbeitsweise des Bauhofes mit den Winterdienstfahrzeugen | |
| 8.5 | GR Günter Peinelt: Rückblick Sportlerehrung 2015 | |
| 8.6 | GR Werner Kaiser: Verkehrsinsel in der Coburger Straße BA 4 | |
| 8.7 | Straßenmarkierungen bei den Ortseinfahrten | |

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 19:00 Uhr die 20. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates Grub a.Forst, von der Verwaltung Frau Blinzler und Herrn Luthardt, Herrn Reuther von der Reuther-Netzplanung, 4 Zuhörer/innen sowie die Berichterstatter der beiden Coburger Tageszeitungen.

Von den ordnungsgemäß geladenen 17 Mitgliedern des Gemeinderates Grub a.Forst sind 17 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

Der Wortlaut der Niederschrift wird unverändert genehmigt.

Ja 16 : Nein 0

Abstimmungsvermerk:

GR Dr. Gregor Matthe war während der Abstimmung noch nicht anwesend.

TOP 2 Amtliche Mitteilungen

TOP 2.1 Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt

Das Gremium erhält Kenntnis vom Schreiben des Landratsamtes Coburg vom 17.11.2105 Koordinierungszentrum Bürgerliches Engagement zur Beteiligung am Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt, welcher vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ausgelobt wird. Informationen hierüber liegen dem Gemeinderat im Ratsinfoportal vor.

TOP 2.2 Hotelentdecker-Wochenende Coburg.Rennsteig

Die Tourismusregion Coburg.Rennsteig lädt am 16. und 17. Januar 2016 zur Aktion Hotelentdecker-Wochenende Coburg.Rennsteig 2016 – Zu Gast in der Heimat ein. Das beiliegende Informationsmaterial wurde dem Gemeinderat im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

TOP 2.3 Orientierungsfahrt des AMC-Coburg am 05.03.2016

Mit E-Mail vom 18.11.2015 teilt der AMC Coburg den Streckenverlauf für seine 49. ADAC Mauritius-Orientierungsfahrt mit, der auch die Gemeinde Grub a.Forst tangiert. Den Streckenverlauf haben die Mitglieder des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnis erhalten.

TOP 2.4 Begutachtung der "Friedenslinde" im Steinweg

Die Mitglieder des Gemeinderates haben die E-Mail von Förster Wolfgang Weiß vom 01.12.2015 im Ratsinfoportal zur Kenntnisnahme erhalten. Herr Weiß schlägt vor, die „Friedenslinde“ aus Verkehrssicherheitsgründen stark zurückzuschneiden.

TOP 2.5 Weitere Vorgehensweise zum Spielplatz am Schützenhaus

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann informiert, dass sich der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.12.2015 für das Angebot der Firma Kompan zur Erneuerung und Erweiterung des Spielplatzes am Schützenhaus ausgesprochen hat. Es soll allerdings auf die Seilbahn verzichtet werden und dafür ein ebenerdiges Trampolin (quadratisch) ins Auge gefasst werden. Die überarbeiteten Entwurfspläne von der Firma Kompan für den Kinderspielplatz am Schützenhaus sollen zur Information der Bürger im Rathaus, in der Schule, im Kindergarten und in der Kinderkrippe aufgehängt werden.

TOP 2.6 Beachvolleyballgelände im Freizeitpark Auengrund: E-Mail des 1. Vorsitzenden der Freunde und Förderer des Volleyballsports in Grub a.Forst

Mit E-Mail vom 27.11.2015 bittet der Vorsitzende der Freunde und Förderer des Volleyballsports, Herr Michael Dehler, um ein klärendes Gespräch bezüglich der Pflege und Aufwendungen der Einrichtungen und Beachvolleyballfelder im Freizeitpark Auengrund. Das E-Mail haben die Mitglieder des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnisnahme erhalten.

Die Fraktionen werden gebeten, sich bezüglich des weiteren Vorgehens zu besprechen, so dass in der nächsten Sitzung über das Thema beraten werden kann.

TOP 2.7 Grüber Marktfreitag: Benennung von Klaus Köhler als ehrenamtlicher Marktleiter

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann teilt mit, dass Herr Klaus Köhler von ihm zum ehrenamtlichen Marktleiter für die Gemeinde Grub a.Forst ernannt worden ist. Der 1. Bürgermeister ist gegenüber Herrn Klaus Köhler weisungsbefugt und direktionsberechtigt. Das Amt des Marktleiters wird unentgeltlich ausgeführt. Mit Herrn Köhler wurde eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Herr Köhler ist über die Gemeinde haftpflichtversichert.

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann bedankt sich bei Herrn Klaus Köhler für sein Engagement und die tatkräftige Unterstützung zur Durchführung der Grüber Marktfreitage seit 17.04.2015.

TOP 3 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen

./.

TOP 4 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten

./.

TOP 5 Stellungnahme der Gemeinde Grub a.Forst zum Netzentwicklungsplan 2025 - Version 2015 -

Die Gemeinde Grub a.Forst lehnt den Netzentwicklungsplan 2025 – Version 2015 – 1. Entwurf, und dabei insbesondere

- die Trasse des Projekts „P44 mod“ durch den östlichen Landkreis Coburg und
- die HGÜ-Trassen (Gleichstromtrassen) DC 5/DC 6 in den Szenarien

- A - DC5 mit 2 GW zwischen Wolmirstedt und Gundremmingen/Gundelfingen
- B 1 - DC5/DC6 mit 2 x 2 GW zwischen Wolmirstedt und Gundremmingen/Gundelfingen
- B 1 - DC5G/DC6G Variante GG mit 2 x 2 GW zwischen Wolmirstedt und Gundremmingen/Gundelfingen
- B 2 - DC5/DC6 mit 2 x 2 GW zwischen Wolmirstedt und Gundremmingen/Gundelfingen)
- C – DC 5 mit 2 GW zwischen Wolmirstedt und Gundremmingen/Gundelfingen

kategorisch ab.

Gründe:

1. Allgemeine Betroffenheit

Die Gemeinde Grub a.Forst und der Landkreis Coburg sind durch die zahlreichen Verkehrsprojekte (ICE-Neubautrasse, BAB A 73, Umgehung Ebersdorf CO 13, 380-kV-Leitung Altenfeld - Redwitz) bereits jetzt so stark belastet, dass zusätzliche Trassen von den Menschen und auch von der Landwirtschaft nicht zu verkraften sind. Die Gemeinde lehnt es ab, dass vorhandene Verkehrsstrassen immer wieder dazu genutzt werden, neue, parallel verlaufende Infrastrukturtrassen zu rechtfertigen, mit der Begründung, dass dadurch die Eingriffe in die Natur minimiert werden. Auf diese Weise musste die Gemeinde schon die BAB

A73 und die 380-kV-Leitung Altenfeld-Redwitz in Kauf nehmen, die parallel zur ICE-Neubaustrasse gebaut wurden. Die Gemeinde wendet sich entschieden gegen eine „Überbündelung“ der bestehenden Infrastrukturtrassen mit neuen Leitungsbauprojekten.

Den Menschen vor Ort werden durch jede dieser neuen Trassen erhebliche zusätzliche Belastungen zugemutet. Grub a.Forst, eine beliebte Wohngemeinde in Stadtrandlage zu Coburg, ist mit der BAB A73, ICE-Neubaustrecke, Bahnlinie Coburg – Sonneberg, Einschleifkurve zur ICE-Neubaustrasse, Umgehung Ebersdorf CO 13, Flugplatz Coburg-Brandensteinsebene, Flugplatz Steinrücken, alles auf engstem Raum, die von Infrastrukturprojekten eine der am meisten belastete Kommune im Landkreis Coburg und wird damit in ihrer Entwicklung und in ihrer Wohnqualität immer weiter eingeschränkt. Nun werden 1 weitere Höchstspannungsleitung 380 kV und bis zu 2 HGÜ-Leitungen mit je 2 GW geplant, die weitere Entwicklungsflächen der Gemeinde in Ihrer Nutzbarkeit beeinträchtigt und die Lebensqualität ihrer Bewohner und deren Erholungsmöglichkeiten weiter einschränken würden.

2. Eingriffe in die Planungshoheit der Gemeinde

Die Gemeinde befürchtet erhebliche Eingriffe in die Planungshoheit und Entwicklungsfähigkeit der Gemeinde Grub a.Forst.

Die Gemeinde wird durch den möglichen Neubau der geplanten Leitungen in ihrer Planungshoheit existenziell eingeschränkt. Die Gemeinde hat mittlerweile so gut wie keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr. Die verbleibenden Flächen (Bebauungsplan „Zeichhorn Süd-Ost II“ vom 07.03.2002 - 2. Änderung) sollen nunmehr möglicherweise durch die neuen Leitungsprojekte ein weiteres Mal eingeschränkt werden, so dass die Planungshoheit der Gemeinde auf den verbleibenden Flächen gegen null geht. Der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Gemeinde Grub a.Forst vom 04.07.2000 sieht auf Teilen der durch die geplanten Freileitungen überspannten Gemarkung Zeichhorn westlich der BAB A73 und auf der ICE-Neubaustrasse gewerbliche Bauflächen vor (Bebauungsplan „Am Rennberg“ vom 15.02.1996 - 1. Änderung). Durch die Überspannung mit Freileitungen wird die bauliche Nutzbarkeit dieser Flächen hinsichtlich der möglichen Stellung von baulichen Anlagen und deren Höhe eingeschränkt. Sollten die Leitungen als Erdverkabelung ausgeführt werden, wird die bauliche Entwicklung der betroffenen Flächen gänzlich unmöglich gemacht.

3. Eingriffe in gemeindeeigene Grundstücke

Die Gemeinde ist Grundstückseigentümerin auf den möglichen Trassen für die Leitungsprojekte. Außerdem ist die Gemeinde Eigentümerin und Straßenbaulastträgerin der beschränkt-öffentlichen Wege auf den Grundstücken (*s. Anlage Übersichtspläne Gemarkung Zeichhorn und Gemarkung Rohrbach - die Fl.Nr. werden noch nachgereicht*) die durch die möglichen Leitungen überspannt würden

4. Eingriffe in das Schutzgut Mensch und das Schutzgut Landschaftsbild

Die Gemeinde Grub a.Forst wendet sich gegen die weitere Zerstörung des Landschaftsbildes in der Kulturlandschaft. Die bisherigen Verkehrsprojekte ICE und Autobahn A73 wurden durch Absenkung der Trasse unter das Geländenniveau noch möglichst schonend in das Landschaftsbild eingefügt. Die 380-kV-Leitung mit ihren 65 – 68 m hohen Masten und Leiterseilen beeinträchtigt das Landschaftsbild weithin sichtbar und auch die Erholungsfunktion wird erheblich beeinträchtigt.

Die Gemeinde befürchtet durch die von den Leitungen ausgehende elektromagnetische Strahlung negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Wohnbevölkerung und der Erholungssuchenden, da bei neuen Leitungsprojekten zwangsläufig die bisher geltenden Leitungsabstände zu Gewerbebauten (200 m) und zur Wohnbebauung (400 m) zwangsläufig unterschritten werden müssen.

5. Eingriffe in die Natur

In den Gemarkungen Rohrbach und Zeickhorn sind wichtige Lebensräume für seltene Tiere wie z.B. der Wiesenknopfameisenbläuling (wurde bereits bei dem Großprojekt BAB 73 vorgebracht). Weiter befindet sich in diesem Bereich ein hoher Bestand an Streuobstwiesen und Magerrasenflächen. Seit ca. 2 Jahren hat sich eine Biberfamilie angesiedelt. Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Coburg weist immer wieder darauf hin, dass der Biberbau nicht zerstört werden darf.

In der Gemarkung Zeickhorn, Fl.Nr. 41, befindet sich ein biotopkartierter naturnaher 13 D Gehölzbestand entlang des Zeickhorner Mühlengrabens im Füllbachtal mit vielen Kopfweiden. Dies ist ein Lebensraum mehrerer Fledermausarten (Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Braunes Langohr) und den Kleingrünspecht, den Gelbspötter, den Eisvogel und die Nachtigall sowie zahlreiche weitere Singvogelarten. Auch findet man dort Insektenarten, wie dem Moschusbock und seltene Pflanzenarten.

Die alten Kopfweiden sind wichtige ökologische Elemente, die regelmäßig durch Schneiden gepflegt werden.

6. Fehlender Nachweis der Notwendigkeit der Trassen – allgemeine Folgen für die Energiewende

Insgesamt ist festzustellen, dass die offiziellen Netzplanungen nach Ansicht der Gemeinde auf schweren methodischen Fehlern basieren und deshalb einen weit überdimensionierten Netzausbau mit vielen neuen Leitungen fordern. Die resultierenden unnötigen Kosten müssen von den Stromverbrauchern getragen werden. Zudem würden die Ziele der Energiewende – Reduzierung der CO₂-Emissionen durch verminderten Einsatz fossil befeuerter Kraftwerke – konterkariert und damit die gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende bedroht.

Die offiziellen Netzplanungen optimieren nicht den Netzausbau, sondern allein den Kraftwerkseinsatz der erneuerbaren und konventionellen Kraftwerke, ohne dabei die Kosten des dafür erforderlichen Netzausbaus gegenzurechnen.

Im Gegensatz zu den energiepolitischen Zielen soll das Stromnetz für eine unbeschränkte Einspeisung fossil erzeugten Stroms auch bei Starkwindeinspeisung ausgebaut werden, und zudem für den ungehinderten internationalen Stromhandel und damit die Gewinnmaximierung der großen Energieversorger, und das alles allein auf Kosten der deutschen Stromkunden.

Heute gegebene technische Alternativen werden nach wie vor unzureichend berücksichtigt, insbesondere Maßnahmen zur Erhöhung der stationären Grenzleistung, zur Verbesserung der Netzstabilität und zur Blindstromerzeugung. Kostengünstige Maßnahmen zur Verbesserung der Netzstabilität werden nur ungenügend berücksichtigt.

Der geplante völlig überdimensionierte Netzausbau bedroht die Akzeptanz des weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energien und damit letztlich die Akzeptanz der Energiewende.

einstimmig beschlossen Ja 17 : Nein 0

TOP 6 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Kanalbenutzungsgebühren der Gemeinde Grub a. Forst ab 01.01.2016

2. Bürgermeister Volker Gahn weist darauf hin, dass bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen die 3. Seite (Personalkosten) nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

Der Gemeinderat beschließt deshalb, die 3. Seite (Personalkosten) als nichtöffentlich einzustufen.

einstimmig beschlossen Ja 17 : Nein 0

Die Berechnungen der kostendeckenden Kanaleinleitungsgebühren für den Zeitraum von 3 Jahren ab dem 01.01.2016 liegen jedem Gemeinderatsmitglied vor.

Nach diesen Berechnungen beträgt die kostendeckende Einleitungsgebühr 4,15 €/m³

Beschluss:

Der Gemeinderat Grub a.Forst beschließt auf Grund der neuen Wirtschaftlichkeitsberechnung die Kanaleinleitungsgebühr für 3 Jahre (01.01.2016 bis 31.12.2018) auf 4,15 €/m³ zu erhöhen.

einstimmig beschlossen Ja 17 : Nein 0

TOP 7 2. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Grub a.Forst

Der Gemeinderat Grub a.Forst beschließt die 2. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Grub a. Forst. Die Änderungssatzung tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft.

Die 2. Änderungssatzung wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und der Niederschrift beigelegt.

einstimmig beschlossen Ja 17 : Nein 0

TOP 8 Anträge und Verschiedenes

TOP 8.1 Antrag des TSV Grub a.Forst - Abt. Kinderturnen auf Nutzung der Schulturnhalle für einen Spielenachmittag

Mit E-Mail vom 01.12.2015 beantragt der TSV Grub a.Forst - Abteilung Kinderturnen - die Nutzung der Schulturnhalle für einen Spielenachmittag am 10.01.2016 von 14.00 - 18.00 Uhr. Der Aufbau soll bereits am 09.01.2015 erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Grub a.Forst stimmt der Nutzung der Schulturnhalle für den TSV Grub a.Forst - Abt. Kinderturnen - für einen Spielenachmittag am 10.01.2015 zu.

einstimmig beschlossen Ja 16 : Nein 0

Abstimmungsvermerk:

GR Matthias Wittmann hat als 1. Vorsitzender des TSV Grub a.Forst an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 8.2 GR Peter Pillmann: Zunahme des motorisierten Verkehrs auf Grund abgebauter Verkehrszeichen auf Feldwegen

GR Peter Pillmann teilt mit, dass er von Bewohnern aus dem Renner darauf angesprochen wurde, dass vermehrt motorisierter Verkehr nach Abbau der Verkehrszeichen auf den Flurbereinigungswegen zwischen Grub a.Forst und Rohrbach festzustellen ist. Hierbei handelt es sich um Motocross-Fahrer und Paketdienste, die die Strecke als Abkürzung nutzen.

GR Peter Pillmann ist deshalb der Meinung, dass der Gemeinderat die Entscheidung zum Abbau der Verkehrszeichen auf den Flurbereinigungswegen nochmal überdenken sollte.

Das Gremium spricht sich dafür aus, dass das Thema bei der nächsten Verkehrsschau nochmal angesprochen werden soll.

TOP 8.3 GR Dr. Matthias Kreisler: Geschotterter Weg vom Rathaus zur Austraße

GR Dr. Matthias Kreisler informiert, dass der aufgebrachte Schotter für Radfahrer eine starke Gefährdung darstellt. Er bittet darum, den Weg abzuwalzen, so dass der Schotter besser befestigt wird.

TOP 8.4 GRin Maria Lessig: Arbeitsweise des Bauhofes mit den Winterdienstfahrzeugen

GRin Maria Lessig weist darauf hin, dass von den Räumfahrzeugen der Schneematsch, besonders im Bereich Dehler und Lessig in der Lichtenfelser Straße, bei der jetzigen Fahrweise bis an die Hauswände gespritzt wird. Auch Passanten sind bereits davon erfasst worden.

Sie bittet darum, die Geschwindigkeit der Räumfahrzeuge zu reduzieren, da eventuelle Schadensersatzansprüche von Hauseigentümern befürchtet werden müssen.

TOP 8.5 GR Günter Peinelt: Rückblick Sportlerehrung 2015

GR Günter Peinelt informiert in seiner Eigenschaft als Sportbeauftragter der Gemeinde über die am 20.11.2015 stattgefundene Ehrung der Ortsmeister, Meistermannschaften und überregional erfolgreiche Sportler/innen. Er dankt den beiden Tageszeitungen für die gute Berichterstattung. Sein besonderer Dank gilt Frau Christine Blinzler von der Verwaltung für die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung.

GR Günter Peinelt schlägt vor, auch langjährige ehrenamtlich Tätige Helfer/innen ebenfalls für einen Ehrungsabend durch die Gemeinde einzuladen um deren Engagement zu würdigen.

TOP 8.6 GR Werner Kaiser: Verkehrsinsel in der Coburger Straße BA 4

GR Werner Kaiser regt an, die neu erstellte Verkehrsinsel in der Coburger Straße BA 4 wieder zu beseitigen, da diese überflüssig sei und einen Gefahrenpunkt für den Bus- und LKW-Verkehr darstellt.

Zudem ist bereits beobachtet worden, dass Fußgänger den Übergang nicht nutzen, sondern die Straße vorher überqueren.

GRin Maria Lessig weist darauf hin, dass besonders parkende PKW's ein Problem darstellen, so dass einige Verkehrsteilnehmer bereits links an der Hüpfinsel vorbeifahren. Evtl. könnte hier ein Parkverbot Abhilfe schaffen.

Das Thema wird in der nächsten Verkehrsschau nochmal angesprochen werden.

TOP 8.7 Straßenmarkierungen bei den Ortseinfahrten

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann informiert, dass der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Dominik Alex, angeregt hat, die Fahrbahnmarkierungen, wie bereits in der Coburger Straße geschehen, auch an der Ortseinfahrt Ebersdorfer Straße anzubringen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Jürgen Wittmann die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst.

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann dankt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die zurückliegende konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Sein Dank gilt auch den Vertretern der Tageszeitungen für die Berichterstattung und der Verwaltung für die Umsetzung der Beschlüsse und sonstigen zu erledigenden Aufgaben. Frau Anita Kolb dankt er für die schöne Dekoration des Ratstisches. Er wünscht allen mit ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Jürgen Wittmann
1. Bürgermeister

Christine Blinzler
Schriftführer/in